

Der Courier
16 die über die Zeitung für die deutsch sprechenden Kanadier.
Der Preis beträgt für ein Jahr 12.50 bei Vorabzahlung.
Man schreibe an den "Courier", 1635 Quillway St., Regina, Sask., oder direkt per Post an den "Courier", 1635 Quillway St., Regina, Sask.

Der Courier

Organ der deutsch sprechenden Kanadier

"THE COURIER"
THE LEADING CANADIAN PAPER IN THE GERMAN LANGUAGE
Subscription price for the regular issue of from 12 to 24 pages, appearing every Wednesday \$2.50 yearly in advance only.
Address: "The Courier", 1635 Quillway St., Regina, Sask., or call at our office and printing plant, 1835-1837 Halifax St., Regina, Sask.

16. Jahrgang

16 Seiten

Regina, Saskatchewan, Mittwoch, den 20. Dezember 1922

16 Seiten

Nummer 7

Deutsches Volk protestiert gegen Geld-, Blut- und Landgier der Franzosen

Berlin, 19. Dez. — Im Reichstagsgebäude hat eine Verammlung von Vertretern der gesamten deutschen Arbeiterklasse stattgefunden. Die Gewerkschaften aller Richtungen waren repräsentiert.
Einstimmig gelangte eine Entschließung zur Annahme, in welcher der Verfall der Weimarer Verträge als die größte Gefahr für die deutsche Nation bezeichnet wird. Die Besetzung des Ruhrgebietes wird als ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit bezeichnet.

Franzosen und Belgier fördern Kravalle in Rheinland

Die Kravallen, die in Rheinland und anderen Grenzgebieten begangen wurden, sind ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Die Besetzung des Ruhrgebietes durch die Franzosen und Belgier ist ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Die Besetzung des Ruhrgebietes durch die Franzosen und Belgier ist ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit.

Franzosen und Belgier fördern Kravalle in Rheinland

Die Kravallen, die in Rheinland und anderen Grenzgebieten begangen wurden, sind ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Die Besetzung des Ruhrgebietes durch die Franzosen und Belgier ist ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Die Besetzung des Ruhrgebietes durch die Franzosen und Belgier ist ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit.

„Arbeit oder Brot“

Wien, 19. Dez. — Eine gerühmte volle Demonstration der Beschäftigten der Stadt, an welcher sich etwa 50.000 Personen beteiligten, hatte die vollständige Unterbrechung des öffentlichen Lebens im Gefolge. Die Demonstranten, welche sich auf dem Schwarzenberg-Platz versammelten, jagten unter dem Ruf „Arbeit oder Brot“ über die Ringstraße nach dem Reichstagsgebäude, vorüber an den großen Hotels, vor denen sie ein ohrenbetäubendes Gekrei schrien und schrien, bis sie wieder zurück kamen.

Franzose erhebt Hebrufe

Wird Deutschland Kriegsopfer vor. Paris, 19. Dez. — Andre Ribbe, ein erhabener französischer Politiker und Industrieller, erklärte die Besetzung des Ruhrgebietes durch die Franzosen als ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Er forderte die sofortige Freilassung der Ruhrarbeiter.

Weihnachtsmann aus Amerika für Deutsche

Berlin, 19. Dez. — Das Revue-Theater Comedie hat für die Kinder der Weihnachtszeit einen Weihnachtsmann aus Amerika geschickt. Der Weihnachtsmann, ein Mann in einem roten Mantel und einem roten Hut, besuchte die Kinder in den Krankenhäusern und brachte ihnen Geschenke.

Son. 48. Geburtstag Premier King.



Von Madensie King.

Premierminister Canadas, feierte letzten Sonntag in Ottawa seinen 48. Geburtstag. Premier King wurde am 17. Dezember 1874 in St. Catharines (früher Berlin), Ont., geboren.

Zu viele Operationen

Chicago, 19. Dez. — Eine Zeit der Mühsal in der Praxis von Chirurgen hieß Dr. Wilson, Gehirnspezialist aus Rochester, Minn., vor der diesjährigen medizinischen Gesellschaft in Chicago. Er erklärte, dass die Zahl der Operationen in den letzten Jahren stark zugenommen hat.

Amerika mag im Falle einer Ruhr-Besetzung eingreifen

Hilfköpfe in Paris sind bedeutend abgekühlt

Paris, 19. Dez. — Die amerikanische Regierung hat die Möglichkeit eines Eingreifens in Europa bei einer Besetzung des Ruhrgebietes durch die Franzosen in Betracht gezogen. Die amerikanische Regierung hat die Möglichkeit eines Eingreifens in Europa bei einer Besetzung des Ruhrgebietes durch die Franzosen in Betracht gezogen.

Franzosen und Belgier fördern Kravalle in Rheinland

Die Kravallen, die in Rheinland und anderen Grenzgebieten begangen wurden, sind ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Die Besetzung des Ruhrgebietes durch die Franzosen und Belgier ist ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Die Besetzung des Ruhrgebietes durch die Franzosen und Belgier ist ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit.

Franzosen und Belgier fördern Kravalle in Rheinland

Die Kravallen, die in Rheinland und anderen Grenzgebieten begangen wurden, sind ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Die Besetzung des Ruhrgebietes durch die Franzosen und Belgier ist ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Die Besetzung des Ruhrgebietes durch die Franzosen und Belgier ist ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit.

Reichstag protestiert gegen Anstaltlichkeit unter Besatzungs-truppen

Berlin, 19. Dez. — Der Reichstag hat beschlossen, einen in den nächsten Tagen an den Reichstagsgebäude gerichteten Protest gegen die von den Besatzungstruppen in Rheinland begangenen Verbrechen zu erlassen. Die Besetzung des Ruhrgebietes durch die Franzosen ist ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit.

Der Courier
wünscht seinen vielen Lesern u. Freunden in Stadt und Land ein
Fröhliches und
Gesegnetes
Weihnachtsfest!

Lezte Nachrichten

Berlin. — Die deutsche Wirt ist in den letzten 5 Tagen bedeutend gestiegen. Die deutsche Wirt ist in den letzten 5 Tagen bedeutend gestiegen. Die deutsche Wirt ist in den letzten 5 Tagen bedeutend gestiegen.

Zusammenwirken nötig nach Chronorede

London, 19. Dez. — In seiner Rede zur Verlesung des Jahresberichts betonte der König die Notwendigkeit für den Zusammenbau der Wirtschaft in Europa. Die Besetzung des Ruhrgebietes durch die Franzosen ist ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit.

Präsident von Polen ermordet

Warschau, 19. Dez. — Gabriel Narutowicz, der erste Präsident von Polen, wurde am Samstag Mittag während des Besuchs einer Kunstausstellung ermordet. Ein Mann namens Kowalski verübte den Mord.

Ex-Kanzler Wirth plant Amerikatour

Berlin, 19. Dez. — Der ehemalige Reichskanzler Wirth, welcher dem amerikanischen Volk Deutschlands Sache vorlegen möchte, wie es Clemenceau für Frankreich getan, sagte: Ich erwarte noch immer eine Fortsetzung in den Ver. Staaten zu unternehmen. Wirth will in den nächsten Tagen nach Amerika reisen.

Cuno-Regierung arbeitet neue Vorschläge aus

Reichsfinanzler beschuldigt Industrielle, Kabinett Hindernisse zu bereiten. Berlin, 19. Dez. — Der niederländische Eindruck, welchen das Eintreffen der Meldung vom Scheitern der Verhandlung der Londoner Konferenz und deren Vertagung bis zum zweiten Januar nach Paris herbeiführte, ist ein Zeichen für die Unfähigkeit der Cuno-Regierung, die Besetzung des Ruhrgebietes durch die Franzosen zu verhindern.

Franzosen und Belgier fördern Kravalle in Rheinland

Die Kravallen, die in Rheinland und anderen Grenzgebieten begangen wurden, sind ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Die Besetzung des Ruhrgebietes durch die Franzosen und Belgier ist ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Die Besetzung des Ruhrgebietes durch die Franzosen und Belgier ist ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit.

Franzosen und Belgier fördern Kravalle in Rheinland

Die Kravallen, die in Rheinland und anderen Grenzgebieten begangen wurden, sind ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Die Besetzung des Ruhrgebietes durch die Franzosen und Belgier ist ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Die Besetzung des Ruhrgebietes durch die Franzosen und Belgier ist ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit.

Zur Rettung der Welt

Deutschlands Geschick und Erfindungsgeist allein kann die Welt retten. Die Besetzung des Ruhrgebietes durch die Franzosen ist ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Die Besetzung des Ruhrgebietes durch die Franzosen ist ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit.

Zur Rettung der Welt

Deutschlands Geschick und Erfindungsgeist allein kann die Welt retten. Die Besetzung des Ruhrgebietes durch die Franzosen ist ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Die Besetzung des Ruhrgebietes durch die Franzosen ist ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit.

Zur Rettung der Welt

Deutschlands Geschick und Erfindungsgeist allein kann die Welt retten. Die Besetzung des Ruhrgebietes durch die Franzosen ist ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Die Besetzung des Ruhrgebietes durch die Franzosen ist ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit.

Zur Rettung der Welt

Deutschlands Geschick und Erfindungsgeist allein kann die Welt retten. Die Besetzung des Ruhrgebietes durch die Franzosen ist ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Die Besetzung des Ruhrgebietes durch die Franzosen ist ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit.

Zur Rettung der Welt

Deutschlands Geschick und Erfindungsgeist allein kann die Welt retten. Die Besetzung des Ruhrgebietes durch die Franzosen ist ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Die Besetzung des Ruhrgebietes durch die Franzosen ist ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit.

Inhaltsverzeichnis	
1.	Arbeit und letzte Nachrichten aus aller Welt.
2.	Chironomus — Weltanschauung — Erziehung.
3.	Wissenschaftliche Nachrichten.
4.	Regina und Umgebung — Nachrichten.
5.	Der neue Gesundheitszustand — Weltanschauung.
6.	Wissenschaftliche Nachrichten.
7.	Regina und Umgebung — Nachrichten.
8.	Wissenschaftliche Nachrichten.
9.	Regina und Umgebung — Nachrichten.
10.	Wissenschaftliche Nachrichten.
11.	Regina und Umgebung — Nachrichten.
12.	Wissenschaftliche Nachrichten.

Eine tapfere Frau

Ein Weihnachts-Erlebnis.

Ich habe von jeher eine hohe Meinung von dem Mut meiner Frau gehabt. Schon das sie mich, kleinen Beamten, geheiratet hatte — trotz des heftigsten Widerstandes ihrer gesamten Verwandtschaft — hatte mir gewaltig imponiert. Mein Knecht war noch gewachsen, als ich erlebte, mit welcher heiteren Ruhe sie mich demmal Vater werden ließ. Und als dann gar der Krieg über uns hereinbrach und sie während ich jahrelang draußen war, fast ohne Zeiger durchhielt, da hatte ich geglaubt, meine Bewunderung könne sich unmöglich noch steigern. Und doch geschah dies.

Es war Weihnachten vorm Jahr. Meine drei Kinder hatten so lange geweint, bis ich mich eines schönen Tages aufmachte und Fortschrittsreisen nach einem wunderbaren und doch billigen Weihnachtsbaum anstellte. Ich hatte Glück gehabt und eine wirklich seltene Edelweisse gefunden. Sie war zwar etwas sehr lang geraten; um sie nicht in ihrer Pracht zu schädigen, mußte ich sie gegen meine Gewohnheit auf dem Fußboden aufhängen. Die Spitze berührte genau die Zimmerdecke.

Am Nachmittag des 24. Dezember gelang es mir unter Hinweis auf meine lange Feldbesichtigung und darauf, daß ich auch im Jahre vorher das Fest nicht hatte feiern können — da ich im Kasernort gelegen hatte — Urlaub zu erhalten.

Ich verabschiedete also meine Weihnachtsfeier und eilte dann nach Hause; wo Martha, meine Frau, Dora und Jörg mich schon sehr lustig erwarteten.

Schnell sah ich das bescheidene Mahl, das mir Martha bereitet hatte, und verschwand dann in den geheimnisvollen Raum, der sich am Abend vor den Augen unseres Hochaltars wie ein goldenes Himmelreich auftrat. Martha hatte schon nichtig vorgebeugt. Der ehrwürdige Ausguck, den ich gerührt hatte, war aus dem Fenster geschoben, ein blütenweißes Tafelgeschloß bedeckte ihn, fünf tiefe Zeller warteten der Füllung; allerlei Nützliches und Nützlichkeits lag in Schichten daneben. Und der Baum hatte seine prächtige kleinen bunten Lichterchen aus den Zweigen und Schirmen angezündet.

Also, ja — ich ordnete die Geschäfte, ich füllte die Zeller mit Kapseln und Kirschen — verblüffend, das defekte ich, aber ganz ohne Meise — Dann begann das Lichteranzünden.

Im Nebenzimmer hörte ich meine Kinder Weihnachtslieder singen, der achtjährige Jörg begleitete sie dazu, so gut es gehen wollte, auf seiner kleinen Geige. Ich sah die glücklichen Augen der schlimmen Gesellschaft durch die Ritzen der Tür blinzeln und hörte, wie die Mutter ihnen mit dem plötzlichen Verschwinden der ganzen Herzlichkeit drohte, wenn sie ihre Neugier nicht zu säugeln vermöchten.

Alles schien fertig; 19 bunte Lichterchen brannten. Da bemerkte ich, daß ganz nahe der Spitze noch eines unangezündet des Streichholzes harrte.

Ich hatte die anderen alle vom Fußboden aus erreichen können; dieses eine aber stand zu hoch. Ich wunderte mich zuerst ein kleines Weibchen, wie Martha es wohl fertig bekommen hatte, das sozusagen da hinauf zu praxifizieren. Dann erblickte ich in der Ecke unsere Küchensleiter, holte sie schnell heran, klappte sie auseinander und stieg hinauf.

Da — ein Knacken in der Leiter; ein Zusammenbrechen. Ich schlug vorüber hinein in den lichtergerahmten Baum, der Baum hülflos; ich mit ihm — und verlor das Bewußtsein.

Was in den nächsten Minuten geschah, erfuhr ich natürlich erst später. Es war eine starke Tapferkeitsprüfung für Martha. Aber sie bestand sie glänzend.

„Du, da drinnen hat es gebummt“, hatte der Jörg gerufen. „ob dem Weihnachtsmann was passiert ist?“

„Der Vater ist ja bei ihm“, hatte Dora ihn beruhigt. Meine Frau aber, die das Bummeln gleichfalls vernommen hatte und sofort den richtigen Zusammenhang ahnte, sagte scheinbar gelassen: „Ich werde einmal nachsehen. Aber ich, nicht durch Schlüsselloch gucken. Sonst — ihr wißt ja! — und nun: alle umdrehen!“

Als sie dann heringehuscht war und das Unglück mit Augen bekam, da wird es ihr doch wohl zuerst den Atem verschlagen haben. Es hatte ja nichts Feuer gefangen, und die drei, vier Lichter am Baum, die noch brannten, hatten offenbar alle Luft, ausgegeben, und weinten Tropfen auf Tropfen. Aber das Durcheinander von Baum, Mensch und Leiter sah erschreckend genug aus.

Marthas Entschluß war schnell gefaßt. Erstens mußte sie mich aus meiner Lage befreien, möglichst ins Bett bringen und einen Arzt holen, zweitens sollten die Kinder, wenn es sich irgend umgehen ließ, nichts von meinem Unfall erfahren.

Nun, und daß sie diesen ganzen Feldzugsplan dann auch wirklich

durchführte, das ist eben ihre Heldentat. Es genügte dazu ja nicht, daß sie mich, unter Entwidlung von Kräften, die ich ihm nie zugetraut hätte und die sie eigentlich auch gar nicht besaß, emporhob und in das anstößende Schlafzimmer schleuderte, und daß sie dann zum Doktor rannte. Sie mußte vielmehr wissend durch den ängstlich gewordenen Liebenden alles Mögliche vor „Lügen“, sie mußte später in aller aller Eile die Ordnung im Weihnachtszimmer herstellen, sie mußte so viel Verschiedenes auf einmal tun und sich selbst so völlig vergessen, daß sie wirklich eine öffentliche Belobigung für ihr muttergütiges Verhalten verdiente.

Mein erstes Erwachen aus der Bewußtlosigkeit ließ mich zwei recht ernste Gesichter sehen: das meiner Martha und das meines Hausarztes. Nie war mir meine Frau schöner erschienen, selbst nicht als Braut. Aber als der Arzt sie dann auf die Zeichen der Erholung bei mir hinwies, und als sich in die Kammertür Martha's darauffein ein Köchlein hob, da hätte ich sie am liebsten tatgeflüst. Es ging nicht an; denn ich verlor von neuem die Bewußtnehmung.

Bei der zweiten Rückkehr des Bewußtseins sah nur der Arzt bei mir. Und drinnen im Bettzimmer schallte eitel Jubel. Ich verstand das erst nicht. Der Herr Doktor aber sah ganz verklärt da. „Wenn Sie, lieber Freund“, sagte er, nachdem er sich überzeugt hatte, daß ich verhandlungsfähig war, „wissen Sie, ich habe doch schon allerhand in meiner Praxis erlebt, aber so eine Frau wie Ihre Frau — nein, die gibt's nicht zweimal. Hören Sie nur, hören Sie nur. Kann sie wissen, daß Sie mit einem blauen Auge davonkommen sind und wahrscheinlich schon morgen wieder frohlich mit den Frühlingsen sein können? Nein, sie kann es nicht wissen; sie ist nämlich halb verzeigelt. Und dennoch hat sie die Kräfte den Kindern zu erzählen. Sie hätten leider ganz notwendigerweise noch einmal zum Weihnachtsmann gehen müssen, der sie vorher so laut erufen habe. Sie können vielleicht heute gar nicht mehr wieder. Sie sollten aber nicht länger zu warten brauchen. Und jetzt springen die Klangen an der Mutter hoch und wollen sie totfüßen.“

„Wie ich“, war ich ein.

„Ja, ja — und wie ich, hätte ich beinahe gesagt. So eine tapfere, tapfere Frau. Aber nun soll sie von aller Angst erlöst werden.“

Er klopfte leise an die Tür. Die Kinder vernahmen es sichtlich nicht. Aber das Ohr meiner Frau hatte die ganze letzte Viertelstunde auf das Signal gelauscht. Staum war es gegeben, da war sie beruhen bei mir, die Hand auf den Rücken gedrückt, gefaßt auf beides, das Schlüsselloch und das Bett.

Der Arzt drang sich ein last jüdisches Rädeln auf die Lippen und sagte: „Stehen Sie doch nicht da wie Martha am Kreuz. Ihr Mann ist nicht gestorben; er ist neu geboren — ein ferngehabter Junge, liebe Frau Wolter.“

Ich beschreibe nicht, was weiter vor sich ging. Auch jetzt noch mußte Martha's Tapferkeit bewiesen, damit durch ihren Jubel die Kinder nicht merkten, daß Vater nicht fortgegangen war, sondern im Bett lag. Sie brachte es fertig.

Die Leiter, die in der Kriegszeit altersschwach geworden, haben vor sich Selbster für verbraucht.



Den Lesern des „Courier“

unter welchen sich einige der ältesten und besten Freunde dieser Firma befinden, wünschen wir

Recht frohliche Weihnachten

und ein

Glückliches Neues Jahr

Wir hoffen, daß Sie die Feiertage in der gleichen frohen Weise begehen, wie in früheren Jahren, und die Sorgen und Enttäuschungen der Vergangenheit vergessen werden, indem Sie sich vergegenwärtigen, daß die jetzigen Zeiten gut sind und die Zukunft von Tag zu Tag besser zu werden verspricht.

Wir danken Ihnen für Ihre Kundenschaft und hoffen, daß unsere Bedienung Ihnen von Nutzen gewesen ist und wir uns dadurch Ihr Vertrauen auch für die Zukunft gewonnen haben.

Haben Sie unser Spielwarenland besucht?

Wir haben eine wundervolle Auswahl von Spielsachen aller Art, von den billigsten bis zu den erstklassigsten importierten mechanischen und anderen Lieblingspielen für Kinder.

Sie werden in dieser Saison viele altbekannte Spielsachen vorfinden, die in den Kriegsjahren nicht zu haben waren — die Spielsachen aus unserer Jugendzeit.

R. H. WILLIAMS & SONS, LTD.

Gate Hamilton Str. u. 11. Ave. Regina, Saskatchewan

Advertisement for Progressive Farmers Commission Company, Ltd. in Winnipeg, Man. It offers grain trade services and includes contact information.

Advertisement for North-West Commission Co., Ltd. It promotes grain trade services and features the name Friedrich Liebermann.

Advertisement for Simpson-Hepworth Grain Co., Ltd. in Winnipeg. It offers wagon loads and grain services.

Advertisement for Gertrud auf wunderbarem Pfad zum Glück. It is a serialized story snippet.

Advertisement for Hamburg-Linie Royal Mail. It promotes shipping services and includes contact information for H. E. Lidman.

Das Weihnachtsgeschenk. A serialized story by Arthur A. It describes a family's Christmas preparations and a gift-giving scene.

„Amen.“ sagte der Mann, und Amen klangen die Weihnachtsglocken, welche joeben im letzten Pulse verhallten. A serialized story snippet.

Advertisement for The Dominion Ticket & Financial Corporation Ltd. It lists services, capital, and contact information for Winnipeg, Man.

Dankjagung

Den Wählern der Stadt Regina und allen meinen Unterfürern, die mich am Wahltag angelehrt der damals herrschenden großen Kälte, so tatkräftig unterstützt haben, spreche ich hiermit meinen herzlichsten Dank aus.

Für die Dauer meiner Amtszeit, bitte ich um Ihre weitere Unterstützung.

Jim Cookley.

An die Wähler

Meine Damen und Herren!

In einer nicht mißzuverstehenden Weise haben Sie am Wahltag Ihr Vertrauen in mich ausgesprochen, und ich wünsche hiermit auf diesem Wege Ihnen meinen herzlichsten und innigsten Dank auszusprechen, und Ihnen zugleich die Versicherung zu geben, daß ich versuchen werde nach meinen besten Kräften dieses in mir gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen.

Ich danke allen denen, die mich aktiv unterstützt — ganz besonders meinen Freunden, die trotz des kalten Wetters mit ihren Automobilen solch glänzende Dienste geleistet haben.

Es soll mein Bestreben sein mein einziges Versprechen, das ich gegeben, nämlich, zu tun was recht und billig ist, einzulösen.

Ihr dankbarer

S. C. BURTON



Butternut, Aunt Betty, Hausbrot und ganzes Weizenbrot, Kuchen und Backwerk.

Ihr Weihnachtstisch ist nicht vollständig wenn Sie nicht unser Backwerk haben. Wir wollen Ihnen gerne helfen, Ihre Weihnächte frohlich zu machen.

THE SANITARY BAKERY, LIMITED

308-310, 312-314, 316-318, 320-322, 324-326, 328-330, 332-334, 336-338, 340-342, 344-346, 348-350, 352-354, 356-358, 360-362, 364-366, 368-370, 372-374, 376-378, 380-382, 384-386, 388-390, 392-394, 396-398, 400-402, 404-406, 408-410, 412-414, 416-418, 420-422, 424-426, 428-430, 432-434, 436-438, 440-442, 444-446, 448-450, 452-454, 456-458, 460-462, 464-466, 468-470, 472-474, 476-478, 480-482, 484-486, 488-490, 492-494, 496-498, 500-502, 504-506, 508-510, 512-514, 516-518, 520-522, 524-526, 528-530, 532-534, 536-538, 540-542, 544-546, 548-550, 552-554, 556-558, 560-562, 564-566, 568-570, 572-574, 576-578, 580-582, 584-586, 588-590, 592-594, 596-598, 600-602, 604-606, 608-610, 612-614, 616-618, 620-622, 624-626, 628-630, 632-634, 636-638, 640-642, 644-646, 648-650, 652-654, 656-658, 660-662, 664-666, 668-670, 672-674, 676-678, 680-682, 684-686, 688-690, 692-694, 696-698, 700-702, 704-706, 708-710, 712-714, 716-718, 720-722, 724-726, 728-730, 732-734, 736-738, 740-742, 744-746, 748-750, 752-754, 756-758, 760-762, 764-766, 768-770, 772-774, 776-778, 780-782, 784-786, 788-790, 792-794, 796-798, 800-802, 804-806, 808-810, 812-814, 816-818, 820-822, 824-826, 828-830, 832-834, 836-838, 840-842, 844-846, 848-850, 852-854, 856-858, 860-862, 864-866, 868-870, 872-874, 876-878, 880-882, 884-886, 888-890, 892-894, 896-898, 900-902, 904-906, 908-910, 912-914, 916-918, 920-922, 924-926, 928-930, 932-934, 936-938, 940-942, 944-946, 948-950, 952-954, 956-958, 960-962, 964-966, 968-970, 972-974, 976-978, 980-982, 984-986, 988-990, 992-994, 996-998, 1000-1002, 1004-1006, 1008-1010, 1012-1014, 1016-1018, 1020-1022, 1024-1026, 1028-1030, 1032-1034, 1036-1038, 1040-1042, 1044-1046, 1048-1050, 1052-1054, 1056-1058, 1060-1062, 1064-1066, 1068-1070, 1072-1074, 1076-1078, 1080-1082, 1084-1086, 1088-1090, 1092-1094, 1096-1098, 1100-1102, 1104-1106, 1108-1110, 1112-1114, 1116-1118, 1120-1122, 1124-1126, 1128-1130, 1132-1134, 1136-1138, 1140-1142, 1144-1146, 1148-1150, 1152-1154, 1156-1158, 1160-1162, 1164-1166, 1168-1170, 1172-1174, 1176-1178, 1180-1182, 1184-1186, 1188-1190, 1192-1194, 1196-1198, 1200-1202, 1204-1206, 1208-1210, 1212-1214, 1216-1218, 1220-1222, 1224-1226, 1228-1230, 1232-1234, 1236-1238, 1240-1242, 1244-1246, 1248-1250, 1252-1254, 1256-1258, 1260-1262, 1264-1266, 1268-1270, 1272-1274, 1276-1278, 1280-1282, 1284-1286, 1288-1290, 1292-1294, 1296-1298, 1300-1302, 1304-1306, 1308-1310, 1312-1314, 1316-1318, 1320-1322, 1324-1326, 1328-1330, 1332-1334, 1336-1338, 1340-1342, 1344-1346, 1348-1350, 1352-1354, 1356-1358, 1360-1362, 1364-1366, 1368-1370, 1372-1374, 1376-1378, 1380-1382, 1384-1386, 1388-1390, 1392-1394, 1396-1398, 1400-1402, 1404-1406, 1408-1410, 1412-1414, 1416-1418, 1420-1422, 1424-1426, 1428-1430, 1432-1434, 1436-1438, 1440-1442, 1444-1446, 1448-1450, 1452-1454, 1456-1458, 1460-1462, 1464-1466, 1468-1470, 1472-1474, 1476-1478, 1480-1482, 1484-1486, 1488-1490, 1492-1494, 1496-1498, 1500-1502, 1504-1506, 1508-1510, 1512-1514, 1516-1518, 1520-1522, 1524-1526, 1528-1530, 1532-1534, 1536-1538, 1540-1542, 1544-1546, 1548-1550, 1552-1554, 1556-1558, 1560-1562, 1564-1566, 1568-1570, 1572-1574, 1576-1578, 1580-1582, 1584-1586, 1588-1590, 1592-1594, 1596-1598, 1600-1602, 1604-1606, 1608-1610, 1612-1614, 1616-1618, 1620-1622, 1624-1626, 1628-1630, 1632-1634, 1636-1638, 1640-1642, 1644-1646, 1648-1650, 1652-1654, 1656-1658, 1660-1662, 1664-1666, 1668-1670, 1672-1674, 1676-1678, 1680-1682, 1684-1686, 1688-1690, 1692-1694, 1696-1698, 1700-1702, 1704-1706, 1708-1710, 1712-1714, 1716-1718, 1720-1722, 1724-1726, 1728-1730, 1732-1734, 1736-1738, 1740-1742, 1744-1746, 1748-1750, 1752-1754, 1756-1758, 1760-1762, 1764-1766, 1768-1770, 1772-1774, 1776-1778, 1780-1782, 1784-1786, 1788-1790, 1792-1794, 1796-1798, 1800-1802, 1804-1806, 1808-1810, 1812-1814, 1816-1818, 1820-1822, 1824-1826, 1828-1830, 1832-1834, 1836-1838, 1840-1842, 1844-1846, 1848-1850, 1852-1854, 1856-1858, 1860-1862, 1864-1866, 1868-1870, 1872-1874, 1876-1878, 1880-1882, 1884-1886, 1888-1890, 1892-1894, 1896-1898, 1900-1902, 1904-1906, 1908-1910, 1912-1914, 1916-1918, 1920-1922, 1924-1926, 1928-1930, 1932-1934, 1936-1938, 1940-1942, 1944-1946, 1948-1950, 1952-1954, 1956-1958, 1960-1962, 1964-1966, 1968-1970, 1972-1974, 1976-1978, 1980-1982, 1984-1986, 1988-1990, 1992-1994, 1996-1998, 2000-2002, 2004-2006, 2008-2010, 2012-2014, 2016-2018, 2020-2022, 2024-2026, 2028-2030, 2032-2034, 2036-2038, 2040-2042, 2044-2046, 2048-2050, 2052-2054, 2056-2058, 2060-2062, 2064-2066, 2068-2070, 2072-2074, 2076-2078, 2080-2082, 2084-2086, 2088-2090, 2092-2094, 2096-2098, 2100-2102, 2104-2106, 2108-2110, 2112-2114, 2116-2118, 2120-2122, 2124-2126, 2128-2130, 2132-2134, 2136-2138, 2140-2142, 2144-2146, 2148-2150, 2152-2154, 2156-2158, 2160-2162, 2164-2166, 2168-2170, 2172-2174, 2176-2178, 2180-2182, 2184-2186, 2188-2190, 2192-2194, 2196-2198, 2200-2202, 2204-2206, 2208-2210, 2212-2214, 2216-2218, 2220-2222, 2224-2226, 2228-2230, 2232-2234, 2236-2238, 2240-2242, 2244-2246, 2248-2250, 2252-2254, 2256-2258, 2260-2262, 2264-2266, 2268-2270, 2272-2274, 2276-2278, 2280-2282, 2284-2286, 2288-2290, 2292-2294, 2296-2298, 2300-2302, 2304-2306, 2308-2310, 2312-2314, 2316-2318, 2320-2322, 2324-2326, 2328-2330, 2332-2334, 2336-2338, 2340-2342, 2344-2346, 2348-2350, 2352-2354, 2356-2358, 2360-2362, 2364-2366, 2368-2370, 2372-2374, 2376-2378, 2380-2382, 2384-2386, 2388-2390, 2392-2394, 2396-2398, 2400-2402, 2404-2406, 2408-2410, 2412-2414, 2416-2418, 2420-2422, 2424-2426, 2428-2430, 2432-2434, 2436-2438, 2440-2442, 2444-2446, 2448-2450, 2452-2454, 2456-2458, 2460-2462, 2464-2466, 2468-2470, 2472-2474, 2476-2478, 2480-2482, 2484-2486, 2488-2490, 2492-2494, 2496-2498, 2500-2502, 2504-2506, 2508-2510, 2512-2514, 2516-2518, 2520-2522, 2524-2526, 2528-2530, 2532-2534, 2536-2538, 2540-2542, 2544-2546, 2548-2550, 2552-2554, 2556-2558, 2560-2562, 2564-2566, 2568-2570, 2572-2574, 2576-2578, 2580-2582, 2584-2586, 2588-2590, 2592-2594, 2596-2598, 2600-2602, 2604-2606, 2608-2610, 2612-2614, 2616-2618, 2620-2622, 2624-2626, 2628-2630, 2632-2634, 2636-2638, 2640-2642, 2644-2646, 2648-2650, 2652-2654, 2656-2658, 2660-2662, 2664-2666, 2668-2670, 2672-2674, 2676-2678, 2680-2682, 2684-2686, 2688-2690, 2692-2694, 2696-2698, 2700-2702, 2704-2706, 2708-2710, 2712-2714, 2716-2718, 2720-2722, 2724-2726, 2728-2730, 2732-2734, 2736-2738, 2740-2742, 2744-2746, 2748-2750, 2752-2754, 2756-2758, 2760-2762, 2764-2766, 2768-2770, 2772-2774, 2776-2778, 2780-2782, 2784-2786, 2788-2790, 2792-2794, 2796-2798, 2800-2802, 2804-2806, 2808-2810, 2812-2814, 2816-2818, 2820-2822, 2824-2826, 2828-2830, 2832-2834, 2836-2838, 2840-2842, 2844-2846, 2848-2850, 2852-2854, 2856-2858, 2860-2862, 2864-2866, 2868-2870, 2872-2874, 2876-2878, 2880-2882, 2884-2886, 2888-2890, 2892-2894, 2896-2898, 2900-2902, 2904-2906, 2908-2910, 2912-2914, 2916-2918, 2920-2922, 2924-2926, 2928-2930, 2932-2934, 2936-2938, 2940-2942, 2944-2946, 2948-2950, 2952-2954, 2956-2958, 2960-2962, 2964-2966, 2968-2970, 2972-2974, 2976-2978, 2980-2982, 2984-2986, 2988-2990, 2992-2994, 2996-2998, 3000-3002, 3004-3006, 3008-3010, 3012-3014, 3016-3018, 3020-3022, 3024-3026, 3028-3030, 3032-3034, 3036-3038, 3040-3042, 3044-3046, 3048-3050, 3052-3054, 3056-3058, 3060-3062, 3064-3066, 3068-3070, 3072-3074, 3076-3078, 3080-3082, 3084-3086, 3088-3090, 3092-3094, 3096-3098, 3100-3102, 3104-3106, 3108-3110, 3112-3114, 3116-3118, 3120-3122, 3124-3126, 3128-3130, 3132-3134, 3136-3138, 3140-3142, 3144-3146, 3148-3150, 3152-3154, 3156-3158, 3160-3162, 3164-3166, 3168-3170, 3172-3174, 3176-3178, 3180-3182, 3184-3186, 3188-3190, 3192-3194, 3196-3198, 3200-3202, 3204-3206, 3208-3210, 3212-3214, 3216-3218, 3220-3222, 3224-3226, 3228-3230, 3232-3234, 3236-3238, 3240-3242, 3244-3246, 3248-3250, 3252-3254, 3256-3258, 3260-3262, 3264-3266, 3268-3270, 3272-3274, 3276-3278, 3280-3282, 3284-3286, 3288-3290, 3292-3294, 3296-3298, 3300-3302, 3304-3306, 3308-3310, 3312-3314, 3316-3318, 3320-3322, 3324-3326, 3328-3330, 3332-3334, 3336-3338, 3340-3342, 3344-3346, 3348-3350, 3352-3354, 3356-3358, 3360-3362, 3364-3366, 3368-3370, 3372-3374, 3376-3378, 3380-3382, 3384-3386, 3388-3390, 3392-3394, 3396-3398, 3400-3402, 3404-3406, 3408-3410, 3412-3414, 3416-3418, 3420-3422, 3424-3426, 3428-3430, 3432-3434, 3436-3438, 3440-3442, 3444-3446, 3448-3450, 3452-3454, 3456-3458, 3460-3462, 3464-3466, 3468-3470, 3472-3474, 3476-3478, 3480-3482, 3484-3486, 3488-3490, 3492-3494, 3496-3498, 3500-3502, 3504-3506, 3508-3510, 3512-3514, 3516-3518, 3520-3522, 3524-3526, 3528-3530, 3532-3534, 3536-3538, 3540-3542, 3544-3546, 3548-3550, 3552-3554, 3556-3558, 3560-3562, 3564-3566, 3568-3570, 3572-3574, 3576-3578, 3580-3582, 3584-3586, 3588-3590, 3592-3594, 3596-3598, 3600-3602, 3604-3606, 3608-3610, 3612-3614, 3616-3618, 3620-3622, 3624-3626, 3628-3630, 3632-3634, 3636-3638, 3640-3642, 3644-3646, 3648-3650, 3652-3654, 3656-3658, 3660-3662, 3664-3666, 3668-3670, 3672-3674, 3676-3678, 3680-3682, 3684-3686, 3688-3690, 3692-3694, 3696-3698, 3700-3702, 3704-3706, 3708-3710, 3712-3714, 3716-3718, 3720-3722, 3724-3726, 3728-3730, 3732-3734, 3736-3738, 3740-3742, 3744-3746, 3748-3750, 3752-3754, 3756-3758, 3760-3762, 3764-3766, 3768-3770, 3772-3774, 3776-3778, 3780-3782, 3784-3786, 3788-3790, 3792-3794, 3796-3798, 3800-3802, 3804-3806, 3808-3810, 3812-3814, 3816-3818, 3820-3822, 3824-3826, 3828-3830, 3832-3834, 3836-3838, 3840-3842, 3844-3846, 3848-3850, 3852-3854, 3856-3858, 3860-3862, 3864-3866, 3868-3870, 3872-3874, 3876-3878, 3880-3882, 3884-3886, 3888-3890, 3892-3894, 3896-3898, 3900-3902, 3904-3906, 3908-3910, 3912-3914, 3916-3918, 3920-3922, 3924-3926, 3928-3930, 3932-3934, 3936-3938, 3940-3942, 3944-3946, 3948-3950, 3952-3954, 3956-3958, 3960-3962, 3964-3966, 3968-3970, 3972-3974, 3976-3978, 3980-3982, 3984-3986, 3988-3990, 3992-3994, 3996-3998, 4000-4002, 4004-4006, 4008-4010, 4012-4014, 4016-4018, 4020-4022, 4024-4026, 4028-4030, 4032-4034, 4036-4038, 4040-4042, 4044-4046, 4048-4050, 4052-4054, 4056-4058, 4060-4062, 4064-4066, 4068-4070, 4072-4074, 4076-4078, 4080-4082, 4084-4086, 4088-4090, 4092-4094, 4096-4098, 4100-4102, 4104-4106, 4108-4110, 4112-4114, 4116-4118, 4120-4122, 4124-4126, 4128-4130, 4132-4134, 4136-4138, 4140-4142, 4144-4146, 4148-4150, 4152-4154, 4156-4158, 4160-4162, 4164-4166, 4168-4170, 4172-4174, 4176-4178, 4180-4182, 4184-4186, 4188-4190, 4192-4194, 4196-4198, 4200-4202, 4204-4206, 4208-4210, 4212-4214, 4216-4218, 4220-4222, 4224-4226, 4228-4230, 4232-4234, 4236-4238, 4240-4242, 4244-4246, 4248-4250, 4252-4254, 4256-4258, 4260-4262, 4264-4266, 4268-4270, 4272-4274, 4276-4278, 4280-4282, 4284-4286, 4288-4290, 4292-4294, 4296-4298, 4300-4302, 4304-4306, 4308-4310, 4312-4314, 4316-4318, 4320-4322, 4324-4326, 4328-4330, 4332-4334, 4336-4338, 4340-4342, 4344-4346, 4348-4350, 4352-4354, 4356-4358, 4360-4362, 4364-4366, 4368-4370, 4372-4374, 4376-4378, 4380-4382, 4384-4386, 4388-4390, 4392-4394, 4396-4398, 4400-4402, 4404-4406, 4408-4410, 4412-4414, 4416-4418, 4420-4422, 4424-4426, 4428-4430, 4432-4434, 4436-4438, 4440-4442, 4444-4446, 4448-4450, 4452-4454, 4456-4458, 4460-4462, 4464-4466, 4468-4470, 4472-4474, 4476-4478, 4480-4482, 4484-4486, 4488-4490, 4492-4494, 4496-4498, 4500-4502, 4504-4506, 4508-4510, 4512-4514, 4516-4518, 4520-4522, 4524-4526, 4528-4530, 4532-4534, 4536-4538, 4540-4542, 4544-4546, 4548-4550, 4552-4554, 4556-4558, 4560-4562, 4564-4566, 4568-4570, 4572-4574, 4576-4578, 4580-4582,

Wie steht es mit Ihrem Kohlenvorrat für Weihnachten

Eine Lobung

PURITY KOHLE

wird Weihnachten 1922 die fröhlichste des Lebens machen. In „Purity“ ist eine angenehme Wärme.

Wir wünschen allen eine fröhliche Weihnachten und hoffen, daß das neue Jahr des Guten im Ueberfluge bringt.

THE HODGE COAL CO. Ltd.

The Boys' Shop

Wollt Ihr ein richtiges Geschenk für einen richtigen Knaben. So kommt zu uns. Alles für Knaben. Nur beste Ware zu mäßigen Preisen.

Fröhliche Weihnachten und ein glückliches neues Jahr

1856 Hamilton Str. Regina, Sask.

Fröhliche Weihnachten und ein glückliches neues Jahr

Alle Juwelierwaren zu sehr herabgesetzten Preisen. Kauff Cure Weihnachtsgeschenke hier.

Arnold's Jewelry Store

1798 Hamilton Straße Regina, Sask.

Fröhliche Weihnachten und ein glückliches neues Jahr

S. PEARLMAN

1813 South St. Regina, Sask.

„GALT KOHLE“

ist ein Haushaltswort

Warum?

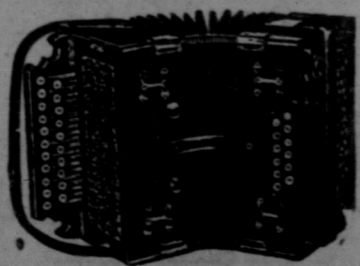
Weil die Galt-Kohlengrube schon seit 40 Jahren in fortwährendem Betriebe ist. Durch diese ganze Zeit hindurch bewahrte sie das Höchstmaß der Qualität.

Prompte Lieferung garantiert

Telephoniere: 3226, 3227, 3228 oder 4616

WHITMORE BROS, LTD.

Einzig Agenten Regina, Sask. 1861 Scarth Str.



Musikinstrumenten aller Art zu billigsten Preisen repariert

Alle Arbeit garantiert. Sendet Instrumente an unsere Adresse Musikinstrumenten zu verkaufen. Billigste Lieferung Briefe in deutscher Sprache beantwortet.

WESTERN MUSICAL REPAIR SHOP

1767 Broad Straße

Regina und Umgegend

Besucher in der Courier-Office in der Formose waren: Peter Brandt mit Schönen, Frau, Tochter, ...

Herr Johann Meß von Weibarn, Sask., war letzte Woche auf Besuch in Regina und hielt sich bei der Familie ...

Regina Separatistulen. Im folgenden geben wir einen Auszug aus dem Jahresbericht 1921-22. Schulbesuch für das erste halbe Jahr: ...

Das Weihnachtsfest steht vor der Tür und Tausende und Abertausende werden demselben in freudiger Erwartung entgegen. Denn Weihnachten ist das Fest der Liebe, an welchem jedermann den Seinen eine besondere Freude und Liebesbeweisung bereiten möchte. ...

Christie Grant

wünscht allen seinen Kunden und Freunden ein recht fröhliches Weihnachtsfest und glückliches Neujahr

Schuhabteilung

Knabenstiefel \$2.95 Extra gute Qualität ... \$2.95

Zwei und drei Schnallen Heberstiefel für Damen

Beste Lederstiefel mit ein oder zwei Schnallen. Hoher Schaft. Gut ausgefüllt mit Fellweeze. Alle Größen. Reg. \$3.75

Heberstiefel mit zwei Schnallen für Herren

Extra hoher Schaft. Sehr dauerhafte Schuhe. Doppelte Sohlen, wasserdichtes Perley Hebertuch. Größen 6-12. Reg. \$3.65

Feine Damenstiefel \$3.45

Aus Halbleder bester Qualität. Extra hoher Schaft, schöne Muster. Militär- oder Knabenstiefel. Schwarz oder Mahogant. Größen 2 1/2 bis 7. Reg. \$7.00

\$9.00 Knabenstiefel für Damen \$4.95

Extra Qualität französische Knabenstiefel. Sehr hoher Schaft. Schwarz und Mahogant. Größen 2 1/2 bis 7. Reg. \$9.00

Hilfsstiefel für Herren \$1.10

Haus-Schuhe aus dem besten Füll. Lederstiefel und Abzug. Warm und bequem für im Hause. Alle Größen. Reg. \$2.15

Handschuhe

\$2.50 Handschuhe \$1.25 Fingerringhandschuhe und Fausthandschuhe für Männer und Frauen. Extra warm und fleecegefüllt. Sehr preiswert. Alle Größen. Reg. \$2.50

Feine Herrenhemden für \$2.65

Beste Qualität. Größen 14 bis 17. Reg. \$3.95

Christie Grant's Bankrupt Sale 2023 S. Railway St REGINA

Spezial an Spielsachen

Wir haben ein großes Lager von den berühmtesten Gilbert Spielsachen, die nur zu ganz besonders niedrigen Preisen zum Verkauf anbieten, um die Kinder zu erfreuen. ...

Achtung! Eine Sonderbare Gelegenheit

Haus mit 4 Zimmern, Pantry und Speiseraum. Großer Keller. 50 Fuß Platz. An Wasser und Sewer. Auf der Westseite. Ganz eingezäunt. Großer Hübschheit. Besten kann sofort angetreten werden. ...

Peart Bros. Hardware Co.

Phone 2681 Scarth Straße, Regina. Phone 2681

Für unsere Hausfrauen

Lobsgang
Gelobet sei du, Jesu Christ,
Dob du Mensch geboren bist
Von einer Jungfrau, das ist wahr,
Des freuet sich der Engel Schar.
Halleluja.

Des ewigen Vaters einzig Kind
Zeit man in der Krippe find?
In unser armes Fleisch und Blut
Herabgelassen dich das ewige Gut.
Halleluja.

Den aller Weltfreis nie beschloß,
Der liegt in Mariens Schoß;
Er ist ein Kindlein worden klein,
Der alle Ding' erhalt allein.
Halleluja.

Das ewige Licht geht da herein,
Gibt der Welt ein'n neuen Schein;
Es leucht'! wohl mitten in der Nacht
Und uns des Wäldes Rinder macht.
Halleluja.

Haarweiche Sparjamkeit

Es gibt verschiedene Fälle, wo die edle Tugend der Sparjamkeit sehr lobenswert ist. Es ist den Leuten nicht unbekannt, wie verberberlich eine Sparjamkeit auf Kosten der Gesundheit werden kann, und wie kostspielig billige Kleidung, die nur halb so lange getragen werden kann wie gute, die teurer ist, zu sein pflegt. Aber es gibt noch eine andere Art von unweiser Sparjamkeit, die nicht allein für den Körper, sondern die direkt aufs Gemüt wenigstens zwei Menschen bedrohlich wirken mag. Es ist dies die Sparjamkeit einer jungen Frau gleich nach der Heirat.

Selbstredend hat die Braut von heute wenigstens genügend Kleidung und was dazu gehört, um die durch das erste Jahr der Ehe oder länger zu bringen. Sie braucht nichts; gefaltet

sich im zweiten Jahre am Ende aus dem Vorpanden manches wieder um, damit es aussieht wie neu. Die Hüte werden für wenige Cents ebenfalls wieder instand gesetzt, und so kommt es, daß der Ehemann für die Frau wenig oder nur ganz geringe Ausgaben hat. Zugleich mit der Anforderung, ihrer Kleidung durch Neuanschaffungen wieder „auf die Beine zu helfen“, kommt im jungen Hausstand dann nach kurzen Jahren die Notwendigkeit, auch hier und dort ein Wäschestück zu kaufen, zum Vorrat der Tisch- und Küchengeräte Ausgaben zu machen, die in den ersten Jahren nicht nötig waren. Fordert die Frau Geld für diese Dinge, so schaut der Ehemann ganz verblüfft drein und meint dazu: „Wie brauchst Du mit einem Male so viel mehr Geld als früher! Wo geht das alles hin?“

Die junge Frau, die eine kindliche Freude daran hatte, so sparsam wie nur möglich zu wirtschaften, die sich nunmehr dem Ehemann gegenüber als beide zusammen rath „vornwärts“ zu bewegen, ist erstaunt ob des Vorkwurfs. Weiß denn ihr Mann nicht, wie sie alles zusammengehalten hat, nur um zu sparen? Und nun, da dies und jenes nicht mehr zusammenbleiben will, weil es alt und vermoderter ist, feist er es nicht ein, daß sie eine Neuanschaffung machen muß? Ein wenig weh wird ihr, und das Gefühl des Mannes kann sie nicht verwinden. Und doch — hat sie sich die Rute nicht selbst genudelt, die sie schlägt? Ach, sie hatte es so gut gemeint und hat dabei so falsch gehandelt, indem sie nicht an die Zukunft an die kommenden Jahre gedachte! In den meisten Ehen ist es nach einmaligen verkehrten Anfang unumgänglich, die Hausordnung umzuändern; es gibt jedesmal, wenn die Frau Geld

benötigt, Sturm, und der Mann gebietet sich, als ob seine Familie — der hinzugekommen —, ihm nur zum denn oft sind auch bereits einige Kinder, sondern schiefweise verzeiht. Mag dies nun auch in einigen traurigen Fällen zutreffen, so ist die Durchschnitts-Hausfrau dennoch durchaus nicht so geartet, sondern eher zur Sparjamkeit geneigt als der Mann, und es widerstrebt ihr, um Geld zu fragen oder folches auszugeben, wenn es unnötig ist. Darum tun auch die ungerathenartigen Vorwürfe um so weher und verletzen die Frau um so tiefer, bis der Gehspunt endlich im Laufe der Jahre zur Klippe wird, an dem das eheliche Glück zerfällt.

Es ist ein trauriges, dunkles Kapitel im Leben und hat einen sehr lieblichen Anfang: der Wunsch der jungen Hausfrau, dem Mann keine große Bürde zu sein; ihm tragen zu helfen — oft unter Capern — damit ihm, dem Jungverheirateten, die Bürde nicht zur Bürde wird, und dann — das unerfreuliche Ende!

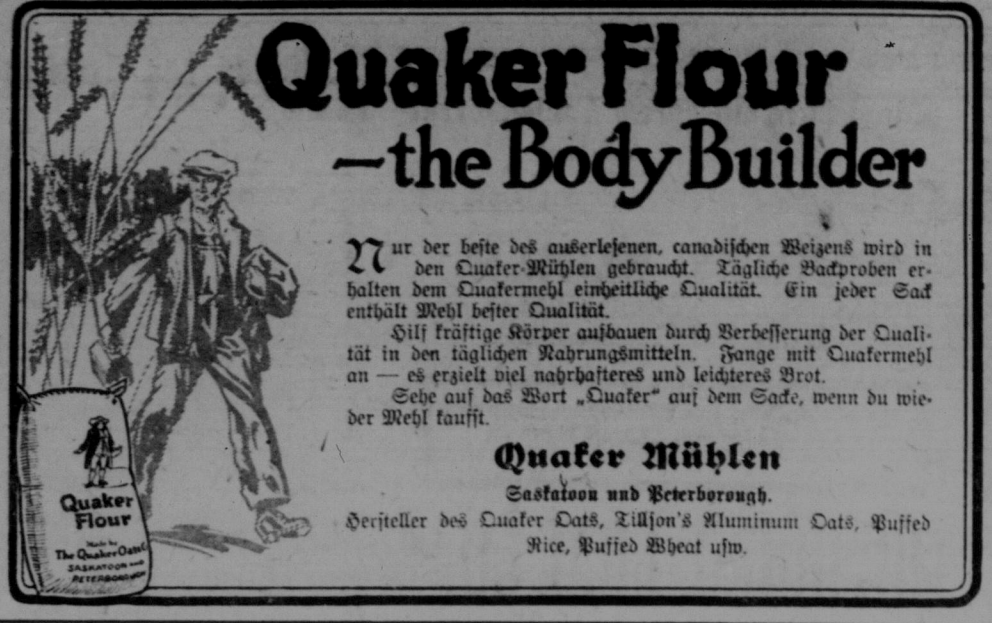
Wie kann die Klippe umschifft werden? Wie kann man vorbeugen? Die Männer, die ohne darum gefragt zu werden, ihrer Ehefrau genügend Geld geben, um alle vorkommenden Bedürfnisse zu decken, sind wohl äußerst selten zu finden. Die Frau in ihrer Eingebung an den geliebten Mann denkt nicht an eine „Eigenschaft“ ihrerks vor der Ehehehehehe, darum taucht das Gespenst aus erst immer auf, nachdem man schon eine Weile zusammen gewohnt ist. Wie kann also vorbeugen? Das wirksamste Mittel wäre wohl, ihm überaus die Grundsatzbildung zu nehmen, indem man gleich in den ersten Wochen und Monaten der Ehe eine bestimmte Summe vom Mann anspargeln läßt und dies Geld für später freudlich vermerkt. Einem Haushalt zu leiten, kostet Geld; braucht die Frau im jungen Ehestand weniger, so ist damit nicht die Norm für alle Zeiten festgelegt. Wie mit der Erweiterung und Vergrößerung eines jeden Geschäfts das Betriebskapital erhöht werden muß, und die Betriebskosten zunehmen, so auch im Ehestand, der von einer Seite — der praktischen

ebenfalls ein Geschäftsinstitut ist. Darum muß jeder klarredende männliche Kopf sich sagen, daß die Ausgaben in jeder Ehe sich mit der Zeit vermehren müssen, selbst wenn die Gattin durch Sparjamkeit dieses zu verhindern sucht.

Rezepte
Ein feiner Apfelpudding. Man schält einige gute saure Äpfel, schneidet sie in kleine Stücke und legt sie in eine mit Butter ausgefettete Pfanne. Dann bereitet man einen Schwammkuchenteig nach irgend einem beliebigen Rezept und gießt den Teig über die Äpfel. Der Pudding wird bei mäßiger Hitze gebacken und wird sehr mit geöffneter Schlagsoße, oder mit einer harten Sauce gegessen.

Schwammkuchen. Man kocht eine Tasse weißen Zucker mit 6 Teelöffeln Wasser, bis der Zucker ganz klar ist und, wenn man eine Gabel eintaucht, Fäden spinnt. Das Weisse von 6 Eiern wird zu festem Schnee geschlagen und muß, während der Zucker kocht, fertig gestellt werden. In einem dünnen Strahl gießt man den kochenden Zucker über das Eiweiß, während man beständig mit einem Drahterührer-Röhrchen schlägt. Man muß diese Masse 15 Minuten schlagen und fügt dann das ganz leicht geschlagene Eiweiß von 6 Eiern hinzu, so wie 1 Tasse feines Weizenmehl, Smalgeröl, löfellose Vanille oder Zitronenschale und Saft als Gewürz. Der Kuchen muß bei ganz schwacher Hitze 40-50 Minuten gebacken werden. Man füllt die Kuchenform um und läßt den Kuchen darin erkalten. Sogenannte „Tüte Buns“ sind am besten zum Backen dieses Kuchens geeignet.

Wenn in nächster Woche ein Euba gefocht wird, so nehmen wir immer etwa 2 Tassen voll (bei kleineren Familien kann es weniger sein) der Brühe heraus, ehe wir die Brühe verdicken. Aus diesen „Aufsatz“ lassen sich verschiedene köstliche Gerichte bereiten, zumal wenn von dem Euba etwas Fleisch übrig bleibt, ist es immer gut, die Brühe zur weiteren Verwertung der Reste zur Hand zu haben. Mit



Quaker Flour

— the Body Builder

Nur der beste des auserlesenen, canadischen Weizens wird in den Quaker-Mühlen gebraucht. Tägliche Nachproben erhalten dem Quakermehl einseitige Qualität. Ein jeder Saft enthält Wehl bester Qualität.

Dies kräftige Körner aufbauen durch Verbesserung der Qualität in den höchsten Nahrungsmitteln. Sauge mit Quakermehl an — es erzielt viel nahrhafteres und leichteres Brot. Sehe auf das Wort „Quaker“ auf dem Saft, wenn du wieder Wehl kaufst.

Quaker Mühlen
Saskatoon und Peterborough.
Hersteller des Quaker Oats, Wilson's Aluminium Oats, Ruffed Rice, Ruffed Wheat usw.

Für die langen Winterabende

100 Beste-Romane 100
Zeit langer Zeit sind in Canada diese Beste nicht zu haben gewesen. Jetzt können Sie dieselben wieder von uns beziehen.

- Die blinde Gräfin.**
(Roman von A. Sturmer.)
Sobst ihr, liebe Leserinnen, den mit Tönen besetzten Brief der blinden Gräfin, der unglücklichsten aller Mütter, gelesen? Greift der Jammer jener desglücktenen Frau nicht auch euch an Herz, ihr Mütter, die ihr eure Kinder herzt und pflegt? Ihr Frauen, die ihr in eurer Ehe manch heimliche Träne vergießt, mach' stille Hoffnung schon zu Graben tragen — seit dem Roman der blinden Gräfin, deren Leiden euch betrauen still und geduldig machen werden! Koch niemals hat ein Weib so wunderbar gelitten wie sie.
100 Beste für \$5.50
- Die schöne Kranzschmieder.**
Liedern und Leben einer alten Dichterin.
(Roman von E. von der Hölde.)
Zum erstenmal erscheint in diesem Roman vor dem Leser die rührende und eble Gestalt einer Kranzschmieder als die Heldin der unendlich spannenden und tief erschütternden Ereignisse, die uns vorgeführt werden. Am Laufe der an rührenden und spannenden Szenen so überaus reichem Geschehnisse sehen wir, daß Verat und Täuschung, über die schließlich doch die Liebe und Treue triumphieren, vor seinem Stand und seinem Unglück Halt machen; ja, daß er gerade der sonst mit einem Ball von Ehrfurcht und achtungsvoller Schau umgebene Beruf der Kranzschmieder ist, welcher der schönen Schmieder Margarete so unendlich herzliche, so schwere Belästigungen und so herzzerreißenden Nummer. 120 Beste \$6.00
- Vertrieben am Hochzeitsabend.**
Der Roman eines Mädchens aus gutem Hause.
(Von Victor von Hall.)
Hochzeit! Du höchster, herrlichster Höhepunkt des Lebens! — Der süßen Liebe und Schicksal monigste Erfüllung! — Keines Dichters Wiederkehr vermag zu befeigen, was eines Mädchens Herz bewegt, wenn an ihr die das magische Jaubertwort „Hochzeit“ klingt. Doch wehe, wenn alles nur ein schmerz Trauer war, aus dem ein junges Weib plötzlich zu bitterster, grauamster Wirklichkeit erwacht, wenn wie ein Pfeil aus heiterem Himmel die ärmlichste Brand an der Schwelle zum Allerhöchsten jede Vermutung trifft, dann wehe dem armen, unglücklichen Geschick! Nicht auszubedenken, nicht nachzuforschen oder in der Herzensammer, wenn der eigene, jedoch erst angeordnete Gemacht sein mag, das Weib unheimlich zinnigst in der Brautnacht! „Wie ist das möglich!“
110 Beste für \$6.00
- Die Bettelgräfin oder Die Schicksale einer Grafentochter.**
(Roman nach dem Leben.)
100 Beste für \$5.50
- Das Stiefkind oder Marietta, die verlassene Großtochter unter fremden Menschen.**
100 Beste für \$5.50
- Geliebt von zwei Frauen.**
(Großer Roman aus dem Leben des Eugen Rodmann.)
Die Liebe ist eine Himmelsgabe und liebt und liebt zu werden, ist das höchste Glück auf Erden. Die Wahrheit kommt in dem tragischen Roman so recht zum Ausdruck. Die erste Liebe der jugendlichen Herrin zu ihrem Onkel, dem natürlichen und höchsten Herrin, und die inbrünstige Liebe einer edlen Frau zu ihrem angeordneten Gatten und die inbrünstige Liebe eines edlen Mannes zu seiner Frau, die er nicht ohne seine Lieblingen geben, deren Herz von dem tragischen Schicksal der armen Angela nicht her ergreifen sein wird. Mit Würde und Spannung wird jeder den hochinteressanten Roman verfolgen. Wie bitten, diesen spannenden Roman in Fremden- und Bekanntenkreisen beifällig zu empfehlen.
100 Beste für \$5.50

— Neue Kataloge frei! —

Kalender für 1923

- | | | | |
|---------------------------------|-----|--|-----|
| Badische-Kalender | 40c | Räuber-Ginsterder-Vote | 35c |
| Der Lustige Bilder-Kalender | 35c | Winter-Weißkalender | 60c |
| Unberührt-Kalender, Band 1 u. 2 | 75c | Deutscher Reichskalender | 35c |
| Milwaukee-Kalender | 50c | Eulenspiegel-Kalender | 40c |
| Courier-Kalender | 50c | St. Josephs-Kalender | 40c |
| Christlicher Volkskalender | 25c | Der Kriegskamerad (Wien) | 50c |
| Christlicher Schrift-Kalender | 60c | Frankfurter Monatskalender mit Taschen | 35c |
| Heiligsand-Kalender | 60c | | |
- Bestellen Sie noch heute bei unserem nächsten Geschäft.

Deutsches Buch- und Musikgeschäft

1708 Nole Str., Regina, Sask. 10226-101. Str., Edmonton, Alta. 850 Main Str., Winnipeg, Man.

Weltumschau

(Fortsetzung von Seite 2.)

Premierminister Bonar Law kündigte im Unterhause an, daß die Regierung beschließen hat, mit dem Bau von zwei neuen Schlachtschiffen zu beginnen, welche unter dem Washington-Vertrag erlaubt sind.

Wichtig Arbeitslose. Die sich Zutritt verschafft, können, in den Bundesländern des Unterhauses die rote Fahne, das Revolutionsstich. Sie wurden durch die Polizei entfernt.

China

Die ganze Welt hat die Schantung im jetzt wieder im Besitz der Chinesen. Am 10. Dezember wurde das Gebiet offiziell von den Japanern China übergeben und zwar ohne große Zeremonien. Die chinesische Flotte wurde zum ersten Male seit 24 Jahren auf dem Verwaltungsbereich geland. Das zuerst von den Deutschen und dann den Japanern für Verwaltungszwecke benutzt worden war. Nur japanische und chinesische Beamte waren zugegen, als die Übergabe erfolgte. Ein chinesisches Annoncenbuch feierte einen Erfolg und dann wurden einige Reden gehalten und Trinksprüche ausgetradet. General Hüsi, der japanische General-Gouverneur von Mantschua war, und die letzten japanischen Soldaten haben das Gebiet am 14. Dezember verlassen und zehn Tage später folgen die übrigen Hilfstruppen.

Vereinigte Staaten

Von Beamten des Staatsdepartements wurde erklärt, daß ein Entschluß, daß die Ver. Staaten an einer Konferenz über die internationalen Kriegsschulden und insbesondere über die Streichung der französischen Kriegsschulden teilzunehmen sollten, beim Staatsdepartement nicht eintrat und daß kein Grund vorliege, welcher zu einer Beratung der wiederholt auseinandergesetzten und wohl verhandelten Haltung der Vereinigten Staaten über die Frage der europäischen Schulden Anlaß geben könnte. Von höchster Autorität wurde erklärt, daß die Vereinigten Staaten in Verbindung mit den Verhandlungen der alliierten Ministerpräsidenten in London keine Vorschläge zu machen haben und es wird überdies darauf hingewiesen, daß dem Staatsdepartement nicht das Recht zutreiben würde, sich an einer Beratung über die Streichung der Kriegsschulden zu beteiligen, da von Kongress die Methoden der Begleichung dieser Schulden endgültig bestimmt worden seien und eine separate Kommission zur Erleichterung dieser Angelegenheit eingesetzt wurde.

Senatspräsident William W. Johnson von Kalifornien sagte über den in der Washingtoner Zeitung erschienenen Artikel aus der Feder des früheren britischen Premierministers Lloyd George: „Nur Amerikaner, der in unseren internationalen Beziehungen interessiert ist, sollte diesen Artikel lesen. Er enthält eine schreckliche Entfaltung der europäischen Zustände. Wenn die Verhandlungen und Schlußfolgerungen statt von Lloyd George von einem der „unberühmten“ Mitglieder des Bundessens ausgegangen wären, würden die völkerverfeindliche und pro-englische Presse der Ver. Staaten sich selbst überlassen haben in Schmähungen und Verschimpfungen. Aber es ist

Polnische Ländergier

Ein neu erschienenes Buch des polnischen Redaktionsleiters Bukowicki, der zum politischen Kreis um den Staatschef Pilsudski gehört und als Expone dieser als genähigt geltenden Gruppe anzusehen ist, handelt vom „politischen Fühlen Polens“. Nicht nur Ausland wird als gefährlicher Feind Polens bezeichnet, sondern auch Deutschland, das den Verlust seiner Gebietsstücke niemals verzeihen werde. Am ernstlichsten ist aber, daß Bukowicki als zu erfüllendes Ziel ein mit Litauen vereinigt und unter polnischen Einfluß gestelltes Ostpreußen ansieht, und wenn sich dieser Gedanke nicht verwirklichen lasse, dann wenigstens ein autonomes Ostpreußen, denn, so behauptet Bukowicki unter merkwürdiger Verleugnung der wahren Verhältnisse, daß mit Ausnahme des Königsberger Bezirks, der zu einer Art von Freistaat gemacht werden könne, Ostpreußen vor allem von Polen und Litauen bedroht sei.

Die Anschauungen Bukowickis sind um so bemerkenswerter, als man bisher annehmen durfte, daß die Politik Pilsudskis, weil sie ihr Schwergewicht auf eine Abwehr gegen Ausland legt, wenn auch nicht ein freundschaftliches, so doch ein erträgliches Verhältnis zu Deutschland herbeiführen wolle.

Die Tätigkeit des von New York greift jetzt immer weiter um sich. So wurde dem Hilfs-Direktorsamt Pilsudski die Photographie eines Drohbriefes überreicht, welcher am Tage vor dem letzten Weihnachtsfest an den damaligen Kandidat auf die demokratische Nominierung für Richter der General-Rifflin, Er-Dil's-Direktorsamt Edw. S. Brogan, gerichtet war und diesen wegen seiner Tätigkeit gegen den Klan aufforderte, zurückzutreten. Es ist dies der erste greifbare Beweis gegen den gefährlichen Geheimbund. Das Schreiben ist auf einem offiziellen Briefbogen des Klan, mit all den hochtönenden klandischen Phrasen, in dem Büro des „Imperial Klange“, P. O. 1204, Main No. 61, New York, geschrieben.

läßt die Brühe aufkochen, gibt Reis und Kartoffeln hinzu und deckt es zu, um es etwa 3/4 Stunde ziehen zu lassen. Dann rühre man 1 Eßlöffel Tomatenketchup gerührt, erlegt ein gute Butter mit 2 Teelöffeln Weizen-

mehl glatt, gebe es in den Frei, um ihn damit zu binden. Schmeckt wie der feinste Hütherris. Hierzu einen guten Salat gereicht, erlegt ein gute Fleischgericht.

Großer Weihnachts-Verkauf in Violinen



Feine Stradivarius Violin mit Regen und starken Canvas-Kosten und extra ein Satz Saiten und Colophonium
für nur \$9.00

Das größte Lager von allen anderen Musik-Instrumenten in Regina, Cornets, Clarinetts, Saxophons, Mandoline, Gitarre, Palalafas, Gramophone und Records.

Deutsches Buch- und Musikhaus
1708 Nole Str., Regina, Sask.
10226-101. Str., Edmonton, Alta.
850 Main Str., Winnipeg, Man.
Verlangt den neuen Katalog für 1923

Die wundervolle Zunahme

der Rahm-Produktion in 1922 beweist, daß die Farmer Saskatchewan zu der Überzeugung gekommen sind, daß Milchviehzucht wirklich notwendig ist, um die Farmerei von Jahr zu Jahr auf eine besser geladene Basis zu bringen und daß mehr als der bloße Getreidebau notwendig ist, um einen Variablen zu sein.

Haben Sie schon begonnen Rahm zu schicken?
Schreiben Sie uns um Information über den Kauf von Milchkannen zum Kostenpreis ohne daß Bargeld nötig ist und betrefft anderer Information über das Schicken von Rahm. Schreiben Sie an Box 790 Moose Jaw.

THE SASKATCHEWAN CREAMERY COMPANY

OF MOOSE JAW, LIMITED
Schicken Sie den Rahm an das nächste Zweiggeschäft.
Assiniboia, Carleton Place, Empress, Gravelbourg, Maple Creek, Moose Jaw, Regina, Swift Current, Shaunavon, Weyburn, Wolseley

Kohlen

Telephon 2037

\$8.00 der Tonne in der Zone geliefert.

\$7.50 2 Zentner und mehr in der Zone geliefert.

REGINA LIGNITE COAL CO.
Office: 2514 Dewdney Ave.
Wir liefern von einer Tonne bis zu Waggonladungen.

Exkursionen

West Canada Küste des Stillen Ozeans

Raten für Besuchsfahrende nach den Zentralen Staaten

Pacific Küste Erniedrigte Raten Winnipeg, westlich in Manitoba, Saskatchewan und Alberta New Westminster, Vancouver und Victoria Erste Klasse Rundreisebillet Auswahl des Weges — Absteigungen erlaubt Rückreisebilette bis zum 15. April gültig Auswahl des Weges — Absteigungen	Osten Canada Winnipeg, westlich in Manitoba, Saskatchewan und Alberta einfachen Preis und ein Drittel für Rundreise 1. Dezember 1922 bis 5. Januar 1923 Auswahl des Weges — Absteigungen erlaubt Zeiterlängerungsbewilligung auf Billette.	Zentral-Staaten Alberta und Saskatchewan Hudson Bay Junction und The Pas Erste Klasse Rundreisebillet Täglich vom 1. Dez. bis 5. Januar 1923 einfachen Fahrpreis und ein Drittel nach Osten in den Zentral-Staaten Auswahl des Weges — Absteigungen erlaubt Zeiterlängerungsbewilligung auf Billette.
---	--	---

Für Bedienung **CANADIAN NATIONAL RAILWAYS** **Für Bequemlichkeit**
E.R.N. Tarif- und Reisebüro, McCallum-Geb. 204, Regina, Telefon 6607.

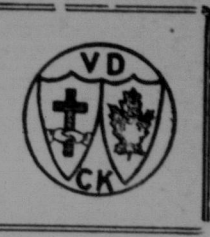
„Der Courier“ ist die führende deutsche Zeitung Canadas. Zweiggeschäft für Alberta und British Columbia. 10759-96. Straße. Phone 23012. Edmonton, Alberta.

„Der Courier“ ist die führende deutsche Zeitung Canadas. Zweiggeschäft für Winnipeg und Manitoba. A. Sonnegg & Co. Dominion Ticket & Financial Agency. Winnipeg, Manitoba.

Der Courier

Organ der deutsch sprechenden Canadier

Volkvereins-Nachrichten



Merkspruch

Die Stärke in der Ausübung guter Werke wird nicht übertrieben von der Stärke in Worten und Tadeln.

Wochenkalender

Sonntag, 24. Dezember: 4. Advents-Sonntag. Adam und Eva. Montag, 25. Dezember: Fest des Heiligen Weihnachtsfestes.

Evangelium

am heiligen Weihnachtsfest. 1 Lukas 2, 1-14

Zu der Zeit geschah es, dass Marius Augustus sich einen Befehl ergab, dass in allen Ländern öffentliche Verzeichnisse gemacht werden sollten.

Die Toten begraben

Die fortschreitende Teuerung in Deutschland macht sich immer mehr auch im Reich der Toten bemerkbar.

Diktat No. 3 (Stiefels-Vinc.)

Kadetten ist in fünfzigjähriger schwerer Krankheit an das Bett gefesselt war, kann ich heute nach eingetretener Besserung nicht umhin, allen lieben Freunden für ihre bewiesene Anteilnahme herzlich zu danken.

Die Weihnacht eines Arbeitslosen

Gerhard war ein Arbeiter. Seine Frau Maria war ein fleißiges Weib, sie nähte und strickte und wusch, aber ihre schmalen Hände wurden immer weicher und schwächer.

Was ein Reicher vom Reichtum fragt

Ich klettere in dem Saal: „Das Kaufmanns Herrschens.“ Geschätzten ist es von dem reichen amerikanischen Geschäftsmann George zu einem sehr reichen Mann geworden.

Ein Kirchenfürst als Vorkämpfer sozialer Bewegung der Indianer

Das Lima, 20. Sept. 1922, wird uns geschrieben. Man erinnert sich vielleicht an das große Aufsehen, das vor dem Weltkrieg die Enthüllungen über die „Purmasno-Verurteilung“ machten.

Eine Mahnung vor Weihnachten

Was aber diese Mahnung ist, einander in diesen Tagen mit süßlichen Worten zu beschwören, ist in Erinnerung an die gemachte Rede, die uns in dem armen Mann von Vertriebenen dem geistigen Kadetten gebracht hat.

Ku Klux Klan

Wie schnell heutzutage eine Partei sich durchsetzen kann und welche die Folgen der Regierung in ihrer Hand bekommen kann, das zeigt uns Italien.

Das Rätsel „Mensch“

Ein Verbrecher erschuf ein Dienstmädchen, das in Anwesenheit seines Herrschers allein die Räume feierte. Bei dem Gerichtsverhör stellte er sich heraus, daß der Verbrecher sehr noch

Adressen der Beamten des Volksvereins

- J. J. Hauser, Humboldt, Generalleiter. M. G. v. Amerongen, Humboldt, Generalsekretär. G. W. F. Gabel, C.M.J., Windbergh, Präsident des Allgemeinen Vorstandes.

Campion College

- 1. Jahr Hochschule — 1. Blanche; 2. Gintars; 3. Giefinger und A. Juronski; 4. Berg; 5. Klein; 6. Veneszky; 7. Seifering und King; 8. Smith; 9. Schloffer; 10. Coers; 11. Eder; 12. Droffina; 13. Eiler; 14. Mildenberger; 15. Roth; 16. Schöber; 17. Fleiß und Aufmerksamkeits; 18. Seifering; 19. Giefinger.

Die heilige Nacht

Am Glanz der demantfellen Sterne Sei mir gegährt, o heilige Nacht, Mein Aug' umfaßt die Himmelsferne.

St. Josephs-Gemeinde, Winnipeg

Am Sonntag, den 10. Dez., fand in dem Vereinslokal des St. Josephs-Vereins die Wahl der Beamten für das Jahr 1923 statt.

Köln erhält einen neuen Weihbischof

Am 17. November traf in Köln die amtliche Nachricht ein, daß der H. Vater, gemäß dem Beschluß des Erntens des Herrn Kardinal und Erzbischofs Schulte zum Nachfolger des hochseligen H. Bischofs von Köln, Dr. Theodor Stofels ernannt und demselben zugleich den Titel eines Bischofs von Abta (Arabien) verliehen hat.

Vom Bischofshronum Ausfährigenheim

„Missionar und Jesuit, das will ich werden.“ So erklärte der lebhaft 10-jährige Pietro Vignano aus Befana (Diözese Mailand) im Jahre 1868 seinen Wunsch.

Das Rätsel „Mensch“

Ein Verbrecher erschuf ein Dienstmädchen, das in Anwesenheit seines Herrschers allein die Räume feierte. Bei dem Gerichtsverhör stellte er sich heraus, daß der Verbrecher sehr noch

St. Josephs-Gemeinde, Winnipeg

Am Sonntag, den 10. Dez., fand in dem Vereinslokal des St. Josephs-Vereins die Wahl der Beamten für das Jahr 1923 statt.

Köln erhält einen neuen Weihbischof

Am 17. November traf in Köln die amtliche Nachricht ein, daß der H. Vater, gemäß dem Beschluß des Erntens des Herrn Kardinal und Erzbischofs Schulte zum Nachfolger des hochseligen H. Bischofs von Köln, Dr. Theodor Stofels ernannt und demselben zugleich den Titel eines Bischofs von Abta (Arabien) verliehen hat.

Vom Bischofshronum Ausfährigenheim

„Missionar und Jesuit, das will ich werden.“ So erklärte der lebhaft 10-jährige Pietro Vignano aus Befana (Diözese Mailand) im Jahre 1868 seinen Wunsch.

Das Rätsel „Mensch“

Ein Verbrecher erschuf ein Dienstmädchen, das in Anwesenheit seines Herrschers allein die Räume feierte. Bei dem Gerichtsverhör stellte er sich heraus, daß der Verbrecher sehr noch

Das Rätsel „Mensch“

Ein Verbrecher erschuf ein Dienstmädchen, das in Anwesenheit seines Herrschers allein die Räume feierte. Bei dem Gerichtsverhör stellte er sich heraus, daß der Verbrecher sehr noch

Das Rätsel „Mensch“

Ein Verbrecher erschuf ein Dienstmädchen, das in Anwesenheit seines Herrschers allein die Räume feierte. Bei dem Gerichtsverhör stellte er sich heraus, daß der Verbrecher sehr noch

Das Rätsel „Mensch“

Ein Verbrecher erschuf ein Dienstmädchen, das in Anwesenheit seines Herrschers allein die Räume feierte. Bei dem Gerichtsverhör stellte er sich heraus, daß der Verbrecher sehr noch

Das Rätsel „Mensch“

Ein Verbrecher erschuf ein Dienstmädchen, das in Anwesenheit seines Herrschers allein die Räume feierte. Bei dem Gerichtsverhör stellte er sich heraus, daß der Verbrecher sehr noch

St. Josephs-Gemeinde, Winnipeg

Am Sonntag, den 10. Dez., fand in dem Vereinslokal des St. Josephs-Vereins die Wahl der Beamten für das Jahr 1923 statt.

Köln erhält einen neuen Weihbischof

Am 17. November traf in Köln die amtliche Nachricht ein, daß der H. Vater, gemäß dem Beschluß des Erntens des Herrn Kardinal und Erzbischofs Schulte zum Nachfolger des hochseligen H. Bischofs von Köln, Dr. Theodor Stofels ernannt und demselben zugleich den Titel eines Bischofs von Abta (Arabien) verliehen hat.

Vom Bischofshronum Ausfährigenheim

„Missionar und Jesuit, das will ich werden.“ So erklärte der lebhaft 10-jährige Pietro Vignano aus Befana (Diözese Mailand) im Jahre 1868 seinen Wunsch.

Das Rätsel „Mensch“

Ein Verbrecher erschuf ein Dienstmädchen, das in Anwesenheit seines Herrschers allein die Räume feierte. Bei dem Gerichtsverhör stellte er sich heraus, daß der Verbrecher sehr noch

Das Rätsel „Mensch“

Ein Verbrecher erschuf ein Dienstmädchen, das in Anwesenheit seines Herrschers allein die Räume feierte. Bei dem Gerichtsverhör stellte er sich heraus, daß der Verbrecher sehr noch

Das Rätsel „Mensch“

Ein Verbrecher erschuf ein Dienstmädchen, das in Anwesenheit seines Herrschers allein die Räume feierte. Bei dem Gerichtsverhör stellte er sich heraus, daß der Verbrecher sehr noch

Das Rätsel „Mensch“

Ein Verbrecher erschuf ein Dienstmädchen, das in Anwesenheit seines Herrschers allein die Räume feierte. Bei dem Gerichtsverhör stellte er sich heraus, daß der Verbrecher sehr noch

Das Rätsel „Mensch“

Ein Verbrecher erschuf ein Dienstmädchen, das in Anwesenheit seines Herrschers allein die Räume feierte. Bei dem Gerichtsverhör stellte er sich heraus, daß der Verbrecher sehr noch

St. Josephs-Gemeinde, Winnipeg

Am Sonntag, den 10. Dez., fand in dem Vereinslokal des St. Josephs-Vereins die Wahl der Beamten für das Jahr 1923 statt.

Köln erhält einen neuen Weihbischof

Am 17. November traf in Köln die amtliche Nachricht ein, daß der H. Vater, gemäß dem Beschluß des Erntens des Herrn Kardinal und Erzbischofs Schulte zum Nachfolger des hochseligen H. Bischofs von Köln, Dr. Theodor Stofels ernannt und demselben zugleich den Titel eines Bischofs von Abta (Arabien) verliehen hat.

Vom Bischofshronum Ausfährigenheim

„Missionar und Jesuit, das will ich werden.“ So erklärte der lebhaft 10-jährige Pietro Vignano aus Befana (Diözese Mailand) im Jahre 1868 seinen Wunsch.

Das Rätsel „Mensch“

Ein Verbrecher erschuf ein Dienstmädchen, das in Anwesenheit seines Herrschers allein die Räume feierte. Bei dem Gerichtsverhör stellte er sich heraus, daß der Verbrecher sehr noch

Das Rätsel „Mensch“

Ein Verbrecher erschuf ein Dienstmädchen, das in Anwesenheit seines Herrschers allein die Räume feierte. Bei dem Gerichtsverhör stellte er sich heraus, daß der Verbrecher sehr noch

Das Rätsel „Mensch“

Ein Verbrecher erschuf ein Dienstmädchen, das in Anwesenheit seines Herrschers allein die Räume feierte. Bei dem Gerichtsverhör stellte er sich heraus, daß der Verbrecher sehr noch

Das Rätsel „Mensch“

Ein Verbrecher erschuf ein Dienstmädchen, das in Anwesenheit seines Herrschers allein die Räume feierte. Bei dem Gerichtsverhör stellte er sich heraus, daß der Verbrecher sehr noch

Das Rätsel „Mensch“

Ein Verbrecher erschuf ein Dienstmädchen, das in Anwesenheit seines Herrschers allein die Räume feierte. Bei dem Gerichtsverhör stellte er sich heraus, daß der Verbrecher sehr noch

St. Josephs-Gemeinde, Winnipeg

Am Sonntag, den 10. Dez., fand in dem Vereinslokal des St. Josephs-Vereins die Wahl der Beamten für das Jahr 1923 statt.

Köln erhält einen neuen Weihbischof

Am 17. November traf in Köln die amtliche Nachricht ein, daß der H. Vater, gemäß dem Beschluß des Erntens des Herrn Kardinal und Erzbischofs Schulte zum Nachfolger des hochseligen H. Bischofs von Köln, Dr. Theodor Stofels ernannt und demselben zugleich den Titel eines Bischofs von Abta (Arabien) verliehen hat.

Vom Bischofshronum Ausfährigenheim

„Missionar und Jesuit, das will ich werden.“ So erklärte der lebhaft 10-jährige Pietro Vignano aus Befana (Diözese Mailand) im Jahre 1868 seinen Wunsch.

Das Rätsel „Mensch“

Ein Verbrecher erschuf ein Dienstmädchen, das in Anwesenheit seines Herrschers allein die Räume feierte. Bei dem Gerichtsverhör stellte er sich heraus, daß der Verbrecher sehr noch

Das Rätsel „Mensch“

Ein Verbrecher erschuf ein Dienstmädchen, das in Anwesenheit seines Herrschers allein die Räume feierte. Bei dem Gerichtsverhör stellte er sich heraus, daß der Verbrecher sehr noch

Das Rätsel „Mensch“

Ein Verbrecher erschuf ein Dienstmädchen, das in Anwesenheit seines Herrschers allein die Räume feierte. Bei dem Gerichtsverhör stellte er sich heraus, daß der Verbrecher sehr noch

Das Rätsel „Mensch“

Ein Verbrecher erschuf ein Dienstmädchen, das in Anwesenheit seines Herrschers allein die Räume feierte. Bei dem Gerichtsverhör stellte er sich heraus, daß der Verbrecher sehr noch

Das Rätsel „Mensch“

Ein Verbrecher erschuf ein Dienstmädchen, das in Anwesenheit seines Herrschers allein die Räume feierte. Bei dem Gerichtsverhör stellte er sich heraus, daß der Verbrecher sehr noch